

Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner/innen Krefeld

Frieden – Peace – Pace – Мир - سلام – Barış - aşîti - صلح - Paz - שלום

Liebe Krefelder/innen,

wir wünschen Ihnen einen schönen, friedlichen Tag.

Dieses Recht haben alle Menschen auf der Welt.

Doch dieses Recht wird ihnen genommen.

Es ist Krieg. Das ist empörend. Das bedeutet Zerstörung von allem, was ihnen lieb ist: Heimat, Wohnung, Umwelt, Leben, Gesundheit von Soldaten, Kindern, Frauen, Alten, Müttern, Vätern ... unendliche Wunden.

Der Krieg Russlands in der Ukraine, die hochgerüstet ist von der NATO.

Die deutsche Regierung ist mit immer mehr Waffenlieferungen vorne dabei.

Die Ukraine ist zu Teilen zerstört. Unfassbare 1 Millionen Ukrainer und Russen, Soldaten und Zivilisten sind inzwischen tot oder verstümmelt.



Der Krieg zwischen Israel und der Hamas im Gaza-Streifen.

Endlich ist ein vorübergehender Waffenstillstand erreicht.

- 1200 tote Israelis, darunter jugendliche Partybesucher.

- über 46.000 tote Palästinenser, darunter zehntausende Kinder und Frauen.

Die überlebenden Millionen vor ihren zerstörten Häusern, Krankenhäusern und Schulen.

Wer Menschenrechte ernst nimmt, muss sich einsetzen, diese Kriege sofort zu beenden, mit Waffenstillstand und Verhandlungen.

Auch eine Mehrheit der deutschen Bevölkerung ist trotz der permanenten „Kriegstüchtigkeits“-Propaganda für Verhandlungen und gegen neue Raketen.

Das sei naiv, sagen tagein, tagaus Kriegstreiber in Regierungen, Rüstungskonzernen und leider auch viele Medien.

Bundestagswahlen am 23.2.2025

In Deutschland gibt es vieles, was unsere Politiker/innen anpacken sollten: Immer mehr Armut bei Kindern und Rentnern, teure Lebensmittel und Mieten, die Bahn unpünktlich, marode Schwimmbäder und Schulen, unterbesetzte Kindertagesstätten, Arbeitslosigkeit, ...

Wir Bürger wollen, dass unsere Steuergelder dafür ausgegeben werden.

Auf den Wahlplakaten versprechen die Parteien wie immer viel.

Nur leider wollen CDU/CSU, SPD, GRÜNE, FDP und AFD stattdessen noch weit mehr Geld für Militär und Aufrüstung ausgeben. Dabei hat eine Greenpeace-Studie festgestellt, dass die Nato Russland militärisch weit überlegen ist.

Das bedeutet, nach der Wahl werden sie beim Sozialen kürzen.

Und denen, die uns nun ablenken und einreden wollen, Migranten, Geflüchtete seien die Sündenböcke, sagen wir: wir stehen mit allen Menschen, ob Jude, Christ, Moslem oder Atheist, die für eine friedliche Welt eintreten gegen die Kriegstüchtigen, Waffenlieferanten und Kriegstreiber.

Die SPD/GRÜNE/FDP handelten in unseren Augen verantwortungslos und Merz und die CDU/CSU werden nichts besser machen:

Bundeskanzler Scholz (SPD) verkündete stolz die „Zeitenwende“:
ein Sondervermögen 100 Milliarden Euro zusätzlich (!!!) für die Bundeswehr.
Der US-Präsident und Scholz wollen – ohne den Bundestag oder die Bevölkerung zu fragen – Mittelstreckenraketen gegen Russland in Deutschland stationieren.
Wir sagen NEIN! Wir brauchen eine Bundesregierung, die unsere Steuergelder nicht den Rüstungskonzernen für deren Mordwerkzeuge gibt, sondern sich für Verhandlungen einsetzt und stattdessen die 100 Milliarden Euro für Kindergärten, Schulen, Altersheime, eine pünktliche Bundesbahn usw. ausgibt.
Die CDU/CSU stimmte ebenso für die 100 Mrd. zur Aufrüstung der Bundeswehr. Sie wollen mit den GRÜNEN und der FDP der Ukraine Taurus-Marschflugkörper gegen Russland liefern.

Verteidigungsminister Pistorius (SPD) fordert „Kriegstüchtigkeit“ der BRD. –
Als hätte es die furchtbaren Erfahrungen der Welt mit deutscher Kriegstüchtigkeit nicht gegeben. 27 Millionen Tote in der ehemaligen Sowjetunion, 6 Millionen ermordete Juden im II. Weltkrieg. - Er sollte „Kriegsminister“ genannt werden.
Wir sagen NEIN! Die Welt braucht „Friedenstüchtigkeit“.
Die FDP ist für die Wahnsinnsaufrüstung, Waffenlieferungen und für Sozialkürzungen.
Auch die AFD ist für Nato-Mitgliedschaft und Aufrüstung.

Wir als Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte Kriegsdienstgegner sind überparteilich. Aber das muss gesagt werden: Das Bündnis Sahra Wagenknecht und Abgeordnete der Linken stimmen gegen die Aufrüstung und Waffenlieferungen. Und Jan Dieren (SPD) kandidiert im Wahlkreis Krefeld Nord: mit Ihrer Erststimme können Sie seinen Einsatz gegen Aufrüstung unterstützen.

Reinhard Mey schrieb ein Lied an Militär, Rüstungskonzerne und Politiker/innen, die Kriege unterstützen, gerichtet: „Meine Söhne geb ich nicht.“
Das wollen wohl die allermeisten Eltern hier in Krefeld ... in Russland, der Ukraine, in Israel, im palästinensischen Gaza – überall auf der Welt.

Die Verbrechen der Hamas an den Zivilisten sind eine Schande.
Der Schockangriff der Hamas aus Gaza hat einen Kontext.
Israel muss erkennen, dass es Frieden nur geben kann, wenn auch die Palästinenser das Recht haben, in Würde, gleichberechtigt zu leben. Israel muss aufhören, sie einzusperren in Gaza und ihnen das Land in der Westbank wegzunehmen – entsprechend den vielfachen Aufforderungen der UNO.
Es gibt keinen Frieden ohne Gerechtigkeit.

Im Namen der Kinder, der Jugendlichen, der Eltern, der Großeltern -
Wir sagen NEIN! zu immer mehr Aufrüstung und Krieg.
Wir sagen NEIN! zu immer mehr Waffenlieferungen.
Wir sagen JA! zu den Kinder, den Jugendlichen, den Alten, für gute Schulen, für Frieden, für das Leben.

Worum würden die Kinder bitten in den Kriegsgebieten?
Liebe Krefelder/innen: Sie wissen es.
Wir auch.

